

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 37 (1933-1934)  
**Heft:** 6

**Buchbesprechung:** Vom Büchertisch

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Verschiedenes.

**Spaghetti al Sugo:** Wem, der Liebhaber von Teigwaren ist, läuft nicht das Wasser im Munde zusammen, wenn er an Spaghetti al Sugo denkt oder davon spricht. Kommt mir da jüngst, wie ich durch die Straßen schlendere und — wie man das so tut — mir die Schaufenster mit all ihren ausgestellten Herrlichkeiten betrachte, bei einem Delikatessengeschäft eine Konserve zu Gesicht mit dem Namen „Hero Sugo alla napoletana“. Ich weiß, was ein Sugo alla napoletana ist und wievieler Zutaten es zu seiner richtigen Herstellung bedarf; auch wie lange Zeit es braucht, bis er gekocht ist. Also rein in den Laden; ein Büchselein wird erstanden, dazu gleich ein Paket Spaghetti. Wie ich zum Nachtessen die Spaghetti auf den Tisch bringe, waren mein Mann und die Kinder — ich nicht weniger — begeistert über den Sugo alla napoletana. Jetzt gibt es davon jede Woche wenigstens ein Mal. Ich halte dafür, meine Erfahrung bekannt geben zu müssen, weil damit sicher vielen Hausfrauen gedient ist.

Eine Hausfrau.

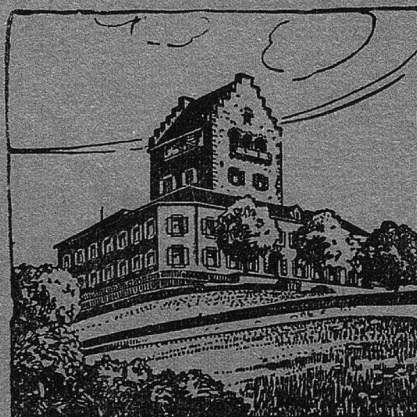
## Vom Gühertisch.

**Jeremias Gotthelf:** „Frauenschiedsal — Frauenlob. Zehn Geschichten. Mit 8 Zeichnungen von Fred Stauffer und einer Einführung von Nicarda Buch. Geb. Fr. 6.—. Eugen Kentsch Verlag, Erlenhof-Zürich und Leipzig.“

**E. G.** Es war ein glücklicher Gedanke des Verlages, aus den großen Romanen Gotthelfs eine Anzahl Erzählungen herauszulösen, die alle Frauenbilder prägen. So wurde ein Werk geschaffen, das besonders gut in die Familie paßt und aufs neue dartut, was für ein großartiger Kenner des Frauenherzens der Berner Dichter ist. Seine Darstellungen bringen in die Tiefe und tragen ein volkstümliches Gepräge, so daß wir heute einer solchen Kunst nichts gleichsehen können. Das Buch sei den Lesern des „Häuslichen Herdes“ aufs angelegentlichste empfohlen. In unserer so zerrissenen Zeit sind solche aufbauenden Bücher doppelt willkommen. Die Einführung Nicarda Buchs ist in ihrer Art ein Meisterwerk und setzt uns über das Wesen und Werk Gotthelfs interessante Sichten auf.

**Helene Wirth:** „Von Armut und Liebe“. Erzählungen Geb. Fr. 3.—.

In den vier Erzählungen ihres Buches „Von Armut und Liebe“ läßt uns die Verfasserin in kleine Schicksale einfacher Leute schauen. Helene Wirth faßt alle diese kleinen Schicksale mit so behutsamen Händen an, erfüllt sie mit der Wärme ihres Herzens, und siehe, mit einem Mal werden sie uns groß, und wir können nicht mehr teilnahmslos an ihnen vorübergehen.



### Hauswirtsch. Schule Schloß Uster

5 monatliche Kurse  
Beginn des Sommerkurses: Mitte April 1934  
Ausbildung in der einfachen und feinen Küche, sowie in allen hauswirtschaftlichen und einschl. theoretischen Fächern, Gartenbau. Vorteilhafte Einrichtungen. Tüchtige diplom. Lehrerinnen. Prachtvolles Panorama. Gesunde Lage.  
Prospekte durch  
Frau B. Knecht-Müller, Vorsteh.

Jeden Tag  
ein Gläschen  
das macht  
arbeitsfrisch

# ELCHINA

im den Apotheken  
Orig.-Fl. Fr. 3.75 Doppelfl. Fr. 6.25

Bei

# Geld-

bedarf hilft diskret und reell auch ohne Bürgen die

## AIUTANA 1

Bahnhofstr. 38, Zürich 1,  
(Anfrage 60 Rp. Marken beilegen.)

## St. Jakobs-Balsam

von Apotheker C. Trautmann, Basel \* Preis Fr. 1.75  
Hausmittel für wundte Stellen, Verletzungen, Krampfadern, offene Beine, Hämorrhoiden, Hautleiden, Wolf Brandschaden, Frostbeulen, Sonnenbrand, Insektenstiche  
In allen Apotheken  
General-Depot:  
St. JAKOBS-APOTHEKE  
BASEL

**TRÄGER STOFFWECHSEL,  
NERVOSE UEBERREIZUNG**  
wird mit unsern Kurmitteln erfolgreich behandelt.  
Aufklärungsschrift No. 43 Mo  
kostenlos.

# Senntiti

**KURANSTALT 900<sup>m</sup> DEGERSHEIM**

## Zahnpraxis F. A. Gallmann

Zürich 1, Löwenstr. 47  
(Löwenplatz), Bankgebäude  
Telephon 36.167

Bei Vorweisung dieses Inserates 5—10% Rabatt. A. h. H.

**Künstlicher Zahnersatz**  
feststehend und ausnehmbar  
**Plombieren - Zahnextraktion**  
mit Injektion und Narkose  
Spezialität: Gutsitzender unterer Zahnersatz  
Reparaturen sofort  
Krankenkassenpraxis

## Mit wenig Mühe

ein klares Bild der Einnahmen und Ausgaben  
erhalten Sie bei Benützung von

**Kaiser's Haushaltbuch oder  
Kaiser's Privatbuchführung.**

Ausgaben 1933, pro Exemplar Fr. 2.50.  
Beide Bücher sind in Buchhandlungen und Papterien erhältlich oder direkt bei den Verlegern

**KAISER & Co. A.-G., BERN**